

Süddeutschlands Vielfalt

2026 lädt Sie Kneissl Touristik zu Entdeckungen im Süden Deutschlands ein, im Norden Bayerns genauso wie im Herzen Württembergs.

Von Mag. Jürgen Flick

Württemberg ist völlig zu Unrecht ein weitestgehend unbekannter weißer Fleck auf der touristischen Landkarte, ist die Region doch gespickt mit schönen Orten und fordert uns geradezu auf, den Spuren berühmter Persönlichkeiten zu folgen. Bei uns beginnt diese Entdeckung in Schwäbisch Gmünd, der Heimatstadt der Familie Parler, aber auch von Hans Baldung Grien. Bevor die Parlers zu den Hofarchitekten Karle IV. wurden, errichteten sie in Gmünd mit dem Heiligkreuzmünster einen ersten wegweisenden Bau. Doch Württemberg ist nicht nur die Heimat von Architekten, Künstlern und Schriftstellern, es ist auch die Heimatregion einiger der bedeutendsten deutschen Herrscherdynastien. In ihrem Hauskloster Lorch begegneten wir den Staufen, danach auf Schloss Hohenzollern den späteren Kaisern.

Fachwerkparadies

Mehrere Tage widmen wir dem Großraum Stuttgart, wobei wir der Landeshauptstadt nur einen kurzen Besuch abstauben werden, denn das Umland hat es in sich. Vor allem nördlich erwarten uns abgesehen von der Barockperle Ludwigsburg ein wahres Fachwerkparadies, wobei Besigheim und Markgröningen wenig bekannte Perlen sind – das gilt auch für Marbach am Neckar, doch überstrahlt hier der berühmte Sohn der Stadt Alles. Friedrich Schiller ist sicherlich Württembergs bekanntester Dichtersohn, einem weiteren, nämlich Hermann Hesse, begegnen wir in Calw. Den aus Lauffen am Neckar gebürtigen Friedrich Hölderlin, um nur einen weiteren zu nennen, kommen wir in der altwürdigen wunderschönen Universitätsstadt Tübingen näher. Dazwischen spazieren wir durch das reizvolle Weil der Stadt, vorbei am Geburtshaus von Johannes Kepler. Auch bedeutende Philosophen, um das Bild abzurunden, stammen aus der Region. War Martin Heidegger aus dem südlichen Rand Württembergs stammend, so war etwa Georg Friedrich Wilhelm Hegel ein waschchter Stuttgart.

Doch genug der berühmten Namen: Neben diesen und wunderschönen Städtebildern bietet Württemberg einen Superlativ nach dem anderen. Beispiele sind das Ulmer Münster als höchster historischer Kirchenbau der Welt, die ältesten Fachwerkggebäude Deutschlands (und darüber hinaus) im wunderbaren Esslingen.



oder die 40.000 Jahre alten Kunstwerke aus der Schwäbischen Alb, die zu den ältesten der Welt zählen und die wir in Tübingen und Ulm sehen werden.

Schlösser und Reichsstädte

Württemberg war zudem meist eine

eigene Herrschaft innerhalb des Reiches. Nicht umsonst nächtigten wir mehrere Nächte in Ludwigsburg mit seiner schönen Schlossanlage und seinem prachtvollen Garten. Auch Stuttgart und Urach waren Residenzstädte. Apropos Stuttgart: Im engsten Umkreis um die im Weltkrieg schwer getroffene Landeshauptstadt waren

oft unerwartete Schätze. Dazu zählen unter anderem das reizende Rokokoschloss Solitude von Herzog Carl Eugen, die komplett ausgemalte gotische Kapelle in Mühlhausen und vor allem Esslingen, eine der schönsten und architektonisch-historisch wertvollsten ehemaligen Reichsstädte Deutschlands – fast unberührt, aber nur wenige Kilometer von Stuttgart entfernt.

Auch die Landschaft der Schwäbischen Alb trägt zum Reiz der Region bei. (Bad) Urach gilt als die quintessentielle Ferienstadt auf der Alb, noch schöner gelegen ist aber Hailfingen. Das nahe bei Tübingen gelegene Städchen bietet ein atemberaubendes Panorama.

Klosterräume

Trotz seiner konfessionellen Spaltung (Württemberg ist größtenteils protestantisch, hat aber katholische Teile) besitzt die Region auch eine besonders reiche Klosterlandschaft, die durch ihre Vielfalt begeistert. Wir werden zwischen romanisch-gotisch



Mag. Jürgen Flick ist StudienReiseleiter bei Kneissl Touristik, neben Erkundungen in China und Skandinavien widmet sich Jürgen Flick gerne den Schätzen unseres Nachbarlandes Deutschland. Die vorgestellte BusReise findet von 9. – 16. 6. 2026 statt und wie immer bei Kneissl Touristik sind die zahlreichen Eintritte inkludiert.

Tip: im September leitet Mag. Jürgen Flick eine weitere StudienReise in Deutschland, die sich in 7 Tagen der Schatzkammer Nordfrankens widmet, der großartigen Kulturlinie Bayreuth, Bamberg, Würzburg mit interessanten Abstechern u. a. nach Coburg und Aschaffenburg. Bei dieser Reise erwarten Sie bilden Schätzchen, interessante Klöster, großartige Residenzen, Kunstsammlungen und idealtypische Gärten und nicht zuletzt das perfekt restaurierte Markgräflische Opernhaus zu Bayreuth. Diese BusReise findet von 11. 9. – 17. 9. 2026 statt.

Alle Infos finden Sie unter kneissltouristik.at, wenn Sie den QR-Code scannen, zeigt sich das ausführliche Detailprogramm der beiden StudienReisen mit Jürgen Flick.



Burg Hohenzollern stock.adobe.com

Mondänes Mailand, malerisches Ligurien

Ein mächtiges Gebirge aus hellem Marmor überragt die Dächer von Mailand, ist gleichsam ihr Herz, ihr Zentrum, das alles und jeden magisch anzieht: Mailands Dom, der größte gotische Italiens, ist ein architektonisches Wunder.

Von Dr. Rafael Prehsler

Nicht weniger als fünfhundert Jahre Bauzeit waren nötig, um die gigantische Kathedrale mit ihren zwölftausend Quadratmetern Grundfläche zu erschaffen. Über dreitausend Statuen zieren Dach und Fassade. Ganz oben thront die Madonnen, die Muttergottheit, der das Stadtderby zwischen dem AC Milan und Inter gewidmet ist – auch der Fußball ist hier Religion.

Fährt man über den Brenner nach Mailand, wird schon die Anreise zum Erlebnis. Durch endlose Rebhänge und Apfelbaumreihen führt die Straße durch das enge Tal der Etsch nach Trient. In der Stadt, in der einst das epochenmacheende Konzil tagte, kommt erstmals italienisches Flair auf. Der formvollendete romanische Dom San Vigilio beherrscht die zentrale Piazza mit ihren fotogenen Häusern. Unter den Arkaden gängen genießen. Gelato und Caffè, Kinder spielen Fangen, der Neptunbrunnen in der Platzmitte dient ihnen als Leo-jener geschützter Bereich, wo man nicht gefangen werden kann.

Wirkt Trient noch provinziell, ist Mailand durch und durch weltstädtisch. Die

lombardische Metropole ist das Finanzzentrum des Landes, was durchaus kontrovers gesehen wird. Vor der Börse grüßt seit 2011 die Skulptur LOVE des Bildhauers Maurizio Catelan – ein elf Meter hoher Mittelfinger.

Wichtiger als das viele Geld ist ohnehin die Mode. Nirgends kleiden sich die Italiener hinterließ Geschlechter stolzischer, treten würdevoll auf als in Mailand. Und so flaniert durch die fantastische Glaskonstruktion der Galleria Vittorio Emanuele II die lebhafte Eleganz, feine Männer und Frauen, gehüllt in Armani, Prada und Versace. Als salotto, Salon, bezeichnen die Milanesi ihre Galerie, die sich zwischen der legendären Bar Camparino (wo der Siegeszug des famosen Bitterlikörs seinen Lauf nahm) und der noch legendäreren Scala erstreckt. Un-

terstützt ist der Ruhm des 1778 unter der Schirmherrschaft Maria Theresias eröffneten Hauses, dieser Oper aller Opern, in der schon Giuseppe Verdi und Maria Callas bejubelt wurden.

Unweit der Scala liegt das Castello Sforzesco, die wuchtige Residenz der Mailänder Renaissance-Herzöge, außerdem die romanische Baujuwel Sant' Ambrogio, eine der ältesten Kirchen der Stadt. Für weitere Höhepunkte der Kunst beginnt man sich am besten in die Brera-Pinakothek, für kulinarische Highlights hingegen ins Navigli-Viertel. Dort laden unzählige, direkt am Wasser eines historischen Kanals gelegene Restaurants und Bars zum Einkehren ein. Gelber Risotto alla Milanese

biert sich an oder ein delikates Piccata-Schnitzel.

Parma

Auch in Parma, das auf halbem Wege Richtung Meer liegt, lässt es sich ge-rußvoll leben. Die Heimatstadt des Nudelimperiums Barilla ist für ihren Prosciutto und ihren Parmesan-Käse bekannt, hat darüber hinaus aber auch kulturell etliche zu bieten. Außerger-üchtig reich ist das musikalische Erbe. Toscanini wurde hier geboren, Panini liegt hier begraben und im unprövinzialen Teatro Regio finden jedes Jahr Verdi-Festspiele statt.

Auch in Parma waren Virtuosen am Werk. Das Innere des Gotteshauses

ist mit herlichen Fresken ausgemalt, als echtes Meisterwerk gilt Correggios Himmelfahrt Mariens in der Kuppel. Der Maler verstand sich auf Dynamik und Farbeinsatz, Kühn war allerdings die Wahl der Perspektive. Denn der Betrachter blickt von unten in den Himmel, sieht demnach vornehmlich nackte Beine und Füße. Den damaligen Bischof soll das nicht geschmeckt haben, angeblich fühlte er sich an ein Froschschinkel-Ragout erinnert.

In unmittelbarer Nähe der Domkirche befinden sich die wunderbare otoktogene Taufkirche und die ehemalige Residenz der Farnese-Familie, der pomposen Palazzo della Pilotta. Unbedingt sehenswert sind die Gemäldegalerie und das Palast interiör, grandiose Theater aus dem 17. Jahrhundert, das vollständig aus Holz erbaut wurde.

An der Küste Liguriens

Nach so viel Kunst und Geschichte lockt das glitzernde Meer vor der ligurischen Küste. Von der quirigen Hafenstadt La Spezia gelangt man mit dem Ausflugsboot nach Portovenere. Golf der Dichter wird die hiesige Bucht genannt, die ob ihrer Schönheit bereits im 19. Jahrhundert den englischen Wortkrotobaten Byron, Keats und Shelley in ihren Bann zog. Portovenere selbst ist ein Bilderdurchschnitt par excellence. Blaue Häuschen leuchten auf das Meer hinaus, Fischerboote schaukeln zeitlos im Hafen, eine kleine Kirche bekront einen weit ins Meer ragenden Felssporn, über allem ruht die Ruine einer mittelalterlichen Burg.

Malerische Cinque Terre

Weiter geht es in den weitberühmten Nationalpark der Cinque Terre, der sich entlang einer spektakulären, schwer zugänglichen Steilküste erstreckt. Dörfer Riomaggiore, Manarola, Corniglia, Vernazza und Monterosso blieben aufgrund der natürlichen Gegebenheiten über viele Jahrhunderte weitestgehend abgeschnitten und konnten sich so ihre authentischen Ortsbilder bewahren. Man spaziert durch gewundene Gäßchen, staunen über die Farbenpracht der Häuserfassaden mit ihren charakteristischen Fensterläden, kosten sich in Boutiquen durch lokale Köstlichkeiten und läuft auf der Mole die Seelen aus. In den Hängen über den Ortschaften befinden sich die wunderbare otoktogene Taufkirche und die ehemalige Residenz der Farnese-Familie, der pomposen Palazzo della Pilotta. Unbedingt sehenswert sind die Gemäldegalerie und das Palast interiör, grandiose Theater aus dem 17. Jahrhundert, das vollständig aus Holz erbaut wurde.

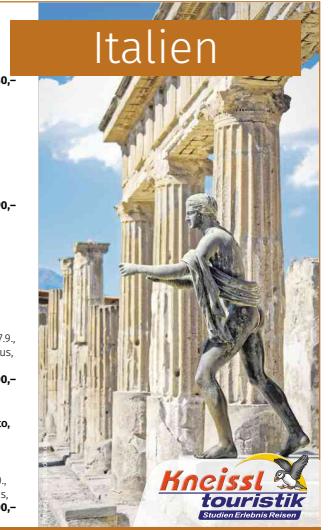
In den Hängen über den Ortschaften wird noch immer Landwirtschaft betrieben. Auf steilen, mit Steinmauern gestützten Terrassen kultivieren die Bewohner in mühevoller Handarbeit Wein oder Oliven. Das Klima an Liguriens Küste ist erfreulich mild, lässt sowohl die typisch mediterrane Macchia als auch subtropische Vegetation prächtig gedeihen.

Weiter nördlich, am Fuße der dichten Steineichenwälder des Apennin, direkt am Ufer des Golfo di Paradiso, liegt die Gemeinde Camogli. Mit der gebauten Kirche Santa Maria Assunta, die sich malerisch im Wasser spiegelt, bietet der Ort eines der schönsten Fotomotive Liguriens. Nur über Wasser erreicht man von Camogli aus die Abtei San Fruttuoso, die gut versteckt in einer geheimen Bucht liegt. Im Kontrast dazu erscheint die glamouröse Welt von Portofino. War es zunächst die europäische Aristokratie, die das schmale Fischerdorf für sich entdeckte, ließen sich ab den 1950er Jahren vorwiegend die Stars aus Hollywood hier nieder. Man kann sie gut verstehen, sind derart traumhafte Orte doch gar gesät.



Vernazza stock.adobe.com

Italien



Kneissl touristik
Student Erlebnis Reisen

Friaul – Triest

Reise in eine Region zwischen drei Welten

28.3. – 24.2026 Bus ab Linz/Wels, ****Hotels/NF und 2 Abendessen, Eintritte, RL

€ 1.530,-

Toskana ausführlich

Die schönsten Städte der Toskana: Florenz, Lucca, Pisa, Volterra, Siena, San Gimignano

• Area del Tufo mit Pitigliano und Sovana

• UNESCO-Welterbe Orcia Tal

9. – 16.5., 26.9. – 3.10.2026 Bus ab Linz/Wels,

****Hotels/meist HP, Schiffsfahrt, Eintritte, RL

€ 2.290,-

Kampanien:

Golf von Neapel & Sorrent

• Amalfitana, Vesuv und Insel Capri

• Antike Pracht in Pompeji, Oplontis,

• Herculanum und Paestum

• Archäologisches Nationalmuseum Neapel

30.3. – 6.4., 19. – 26.4., 26.4. – 3.5., 3. – 10.5., 20. – 27.9.,

25.10. – 1.11.2026 AlRail ab Linz, Flug ab Wien, Bus,

****Hotels/meist HP, Schiffsfahrt, Eintritte, RL

ab € 2.500,-

Sizilien RundReise

• UNESCO-Weltkulturerbe in Syrakus, Val di Noto,

Piazza Armerina, Agrigent, Palermo

• Prachtvolle Normannenbauten in Palermo,

Cefalù u. Monreale

29.3. – 5.4., 25.4. – 2.5., 2. – 9.5., 9. – 16.5., 17. – 24.10.,

24. – 31.10.2026 AlRail ab Linz, Flug ab Wien, Bus,

****Hotels/tw, HP, Eintritte, RL

ab € 2.300,-

Kneissl Touristik Lambach, Linzer Straße 4, **07245 20700, kneissltouristik.at**
sab-reisen Linz-Urfahr, Lenta City | **0732 908635 | sab-reisen Linz, Linzer/Landstr. 12 | 0732 774833 |**
sab-reisen Wels | **07242 635-550 ... und in allen weiteren sab-reisen Filialen in OÖ!**

